



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11725**
Datum: 08.05.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Herr Gerry Kley
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum ehemaligen Schulgarten am Galgenberg

Aus Kostengründen wurde der städtische Schulgarten am Galgenberg geschlossen. Zurzeit wird das Grundstück mit Zweckbindung verpachtet. Für die Schulen, die bisher den Schulgarten am Galgenberg genutzt haben, mussten neue Lösungen gesucht werden. In diesem Zusammenhang fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wurde Elternvereinen das Angebot gemacht, den Schulgarten am Galgenberg zu betreiben?
2. Haben Elternvereine den Wunsch geäußert oder Interesse signalisiert, den Schulgarten am Galgenberg zu betreiben?
3. Welche Kosten verursachen die alternativen Schulgärten zum Schulgarten am Galgenberg?
4. Welche langfristige Nutzungskonzeption gibt es für den Schulgarten am Galgenberg?

gez. Gerry Kley
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich V

23.05.2013

Sitzung des Stadtrates am 29.05.2013

Betreff: Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum ehemaligen Schulgarten am Galgenberg

Vorlagen-Nummer: V/2013/11725

TOP: 9.9.

Antwort der Verwaltung:

zu 1. u. 2.

Weder zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Schließung der städtischen Schulgarten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung noch später wurde der Wunsch an den zuständigen Geschäftsbereich Bildung und Soziales bzw. die Verwaltung herangetragen, Schulgärten durch Elternvereine betreiben zu lassen. Entsprechende Aktivitäten der Verwaltung gegenüber Elternvereinen sind daher unterblieben.

zu 3.

Die Kosten für die Nutzung der als Alternativen geschaffenen Flächen zur Schulgartennutzung müssen durch die Schulen im Rahmen des Schulbudgets getragen werden. Dieses wurde 2013 nach der Schließung der Anlagen im Galgenberg nicht erhöht.

Für den Schulgarten der Förderschule „A. Lindgren“ sind auskunftsgemäß Mietkosten von mtl. 182,72 € für einen Unterrichtsraum und verbrauchsabhängige Kosten für Wasser an die P.-Riebeck-Stiftung zu zahlen. Für die GS „Karl Friedrich Friesen“, Wittekind und Neumarkt sind mtl. Kosten für die Anmietung von insgesamt 2 kleinen Gerätehäusern an das ZGM in Höhe von 34 € mtl. zu zahlen.

Arbeitswerkzeuge u.a. Ausstattung wurden den Schulen aus dem vorhandenen Bestand bereitgestellt.

zu 4.

Gegenwärtig ist das Gelände am ehemaligen Schulgarten zur gärtnerischen Nutzung verpachtet. Der Pächter beabsichtigt, nach einer Erprobungsphase, sein Konzept auszuweiten und ggf. noch zusätzliches Gelände anzupachten.

Wolfram Neumann
Beigeordneter